

Stellenbeschreibung: Projektleitung (m/w/d) für das LEADER-Projekt „Resiliente Nachbarschaft in der Krise“

Der Bürgerverein Odendorf e. V. engagiert sich seit der Flutkatastrophe 2021 intensiv in der Krisenbewältigung, im Wiederaufbau, im Bevölkerungsschutz und in der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Region.

Das LEADER-Projekt „Resiliente Nachbarschaft in der Krise – InfoPoint 2027“ baut ausdrücklich auf den seit der Flutkatastrophe gewonnenen praktischen Erfahrungen, bestehenden regionalen Strukturen und Netzwerken auf. Diese Erfahrungen sollen systematisch ausgewertet und in präventive Bildungs-, Informations- und Nachbarschaftsstrukturen übertragen werden.

Für die Umsetzung des durch das Förderprogramm LEADER des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union geförderten Projekts suchen wir zum 01. Januar 2027 eine engagierte Projektleitung (m/w/d).

Umfang: Vollzeit, entspricht 40 Arbeitsstunden pro Woche

Befristung: 1 Jahr (Januar 2027 bis Dezember 2027)

Arbeitsort: Swisttal-Odendorf und LEADER-Region Voreifel (Swisttal, Meckenheim, Rheinbach, Wachtberg sowie Schweinheim, Flamersheim, Palmersheim und Kirchheim der Stadt Euskirchen)

Bürgerverein Odendorf e. V.

Vorstand gem. § 26 BGB:
Dr. Arletta-Marie Kösling (Vorsitzende)
Claudia Stolz (2. Vorsitzende)

Leitung

Infopoint: Kai Imsande
Amtsgericht: Bonn
VR-Nr.: 11803
Steuer-Nr.: 222/5731/2412

Bankverbindung

Bank: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
BIC: GENODE33
IBAN: DE84 3706 9520 0345 2390 14

Aufgaben

Projektkoordination:

Eigenverantwortliche Steuerung, detaillierte Meilensteinplanung und organisatorische Umsetzung aller Projektbausteine unter unmittelbarer Anknüpfung an die seit 2021 gewonnenen Erfahrungen, bestehenden Strukturen und regionalen Netzwerke.

Auswertung und Transfer vorhandener Erfahrungen:

Systematische Auswertung praktischer Erfahrungen aus Krisenbewältigung, Soforthilfe, Wiederaufbau und Unterstützungsarbeit sowie Überführung der gewonnenen Erkenntnisse in präventive Informations-, Bildungs- und Netzwerkangebote.

Workshop-Management:

Konzeption, Terminierung und Durchführung von mindestens 15 Workshops für unterschiedliche Zielgruppen, insbesondere Schulen ab Klasse 8, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Multiplikatoren wie Feuerwehr, Vereine, soziale Einrichtungen oder Eltern in Kindertagesstätten.

Netzwerkaufbau:

Initiierung und strukturierte Begleitung von mindestens acht lokalen Nachbarschaftsnetzwerken in der Region. Dabei sollen vorhandene lokale und regionale Akteurs-, Hilfs- und Kooperationsstrukturen einbezogen und weiterentwickelt werden.

Kooperation und Vernetzung:

Enge Zusammenarbeit mit Kommunen, Feuerwehren, Katastrophenschutzbehörden, Hilfsorganisationen, sozialen und karitativen Trägern, Vereinen und weiteren regionalen Akteuren sowie dem LEADER-Regionalmanagement.

Öffentlichkeitsarbeit:

Betreuung der projektbezogenen Website und Social-Media-Kanäle sowie Koordination von Printmedien, Informationsveranstaltungen und Informationsständen.

Dokumentation und Broschüre:

Inhaltliche Erarbeitung einer 48-seitigen Praxisbroschüre sowie Erstellung einer digitalen Dokumentation. Ziel ist es, die aus den Erfahrungen seit 2021 und der Projektarbeit 2027 gewonnenen Erkenntnisse nachvollziehbar aufzubereiten und eine spätere Übertragbarkeit des Modells auf andere Regionen zu ermöglichen.

Projektverwaltung:

Mitwirkung bei Mittelabrufen, Dokumentation, Verwendungsnachweisen und der sonstigen administrativen Abwicklung des LEADER-Projekts.

Ihr Profil

Qualifikation:

Abgeschlossenes Studium, beispielsweise in den Bereichen Projektmanagement, Soziale Arbeit, Nachhaltigkeits-, Krisen- oder Katastrophenmanagement, oder eine vergleichbare Qualifikation mit fundierter und einschlägiger Erfahrung in der Projektarbeit.

Praktische Krisen- und Wiederaufbauerfahrung:

Fundierte praktische Erfahrung in der Bewältigung der Folgen außergewöhnlicher Schadens- oder Krisenereignisse und/oder in daran anschließenden Wiederaufbauprozessen.

Hierzu zählen insbesondere Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- Koordination ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer bzw. Helfergruppen,
- Organisation, Steuerung oder bedarfsgerechte Verteilung von Sach- und Materialspenden,
- unmittelbare Unterstützung und Begleitung von Betroffenen,
- Begleitung von Förder-, Hilfs- oder Wiederaufbauverfahren,
- Zusammenarbeit mit Gutachtern, Verwaltungen oder sonstigen am Wiederaufbau beteiligten Stellen.

Regionale Strukturkenntnis:

Fundierte Kenntnis der regionalen Krisen-, Hilfs- und Wiederaufbaustrukturen als unmittelbarer Anknüpfungspunkt für die Projektarbeit.

Netzwerk- und Kooperationserfahrung:

Erfahrung im Aufbau, in der Pflege und in der praktischen Nutzung regionaler Akteurs- und Unterstützungsnetzwerke, insbesondere an den Schnittstellen zwischen Bürgerschaft und Ehrenamt, Kommunalverwaltungen, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, sozialen bzw. karitativen Trägern, Vereinen und weiteren Institutionen.

Transferkompetenz:

Nachgewiesene Fähigkeit, praktische Erfahrungen und Erkenntnisse aus Krisenbewältigung, Unterstützungsarbeit und Wiederaufbau systematisch auszuwerten und in präventive Informations-, Bildungs- und Netzwerkangebote zu übertragen.

Projekt- und Vermittlungskompetenz:

Erfahrung in der eigenverantwortlichen Projektsteuerung sowie in der Moderation, Wissensvermittlung oder Durchführung von Workshops. Erfahrung im Schul-, Vereins- oder Erwachsenenbildungskontext ist von Vorteil.

Kommunikation:

Hohe soziale Kompetenz, Empathie und die Fähigkeit, generationenübergreifend Menschen für bürgerschaftliches Engagement und persönliche Krisenvorsorge zu gewinnen. Sensibler und verantwortungsvoller Umgang mit Menschen, die durch die Flutkatastrophe und deren Folgen belastet wurden.

Organisation:

Ausgeprägte strukturierte und selbstständige Arbeitsweise sowie praktische Kenntnisse im Umgang mit Förderverfahren und Fördermitteln.

Unmittelbare Anschlussfähigkeit:

Aufgrund der auf ein Jahr begrenzten Projektlaufzeit und der bereits zu Projektbeginn erforderlichen Umsetzung der Projektbausteine wird die Fähigkeit erwartet, unmittelbar an bestehende regionale Strukturen, Netzwerke und Erfahrungen aus Krisenbewältigung und Wiederaufbau anzuknüpfen.

Mobilität:

Führerschein der Klasse B und Bereitschaft zu Terminen innerhalb der LEADER-Region.

Kontaktaufnahme

Bitte richten Sie Ihre **schriftliche Interessenbekundung** mit einem **ausführlichen Anschreiben** per Mail oder per Post ab sofort bis spätestens **Donnerstag, 29.10.2026** (Eingang bei uns) zunächst ohne Zeugnisse an die Vorsitzende des Bürgerverein Odendorf e.V.: arletta.koesling@buergerverein-odendorf.de .

Wir werden die weitere Unterlagen für eine Bewerbung dann auf einem sicheren Datenweg anfordern.